

## Neue Aufgabe für Gadiant

Die Schweizerische Bankiervereinigung hat die ehemalige Bündner Nationalrätin Brigitta M. Gadiant per 1. Januar 2021 zur neuen Präsidentin der Stiftung Schweizerischer Bankenombudsman gewählt. Sie folgt auf Annemarie Huber-Hotz, die am 1. August 2019 unerwartet verstorben ist. Gadiant arbeitet als Juristin in ihrem eigenen Büro in Chur, wie es in einer Medienmitteilung von gestern hiess. Daneben ist sie in verschiedenen Organisationen tätig, unter anderem als Präsidentin von Schweiz Tourismus und Vizepräsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes. (sda)

## Poschiavino erhält mehr Wasser

Die Bündner Regierung hat der Kraftwerk Fisler AG in Poschiavo die gesetzliche vorgeschriebene Restwassersanierung angeordnet. Wie es in einer Mitteilung heisst, sind die Kraftwerke Fisler und Puntunai davon betroffen. Durch den Beschluss muss das Unternehmen unter anderem ab der bestehenden Dotiereinrichtung bei der Wasserfassung am Poschiavino eine Menge von 200 Liter pro Sekunde an Dotierwasser abgeben. Durch die angeordnete Restwassersanierung sollen die Fliessgewässer und der davon abhängige Lebensraum profitieren. Zudem hat die Regierung die Ablösung des ehehaften Wassernutzungsrechts beschlossen und der Kraftwerk Fisler AG eine dreijährige Frist zur Einreichung eines Konzessionsgenehmigungsgesuchs gewährt. (red)

# Der Grundstein für eine nachhaltige Zukunft

In Haldenstein wird ein neues Kieswerk gebaut. Dort werden künftig Baustoffe wiederverwertet. Davon soll auch die Standortgemeinde profitieren.

von Tobias Soraperra

Für insgesamt 19 Millionen Franken baut die Kieswerk Oldis AG ein neues Kieswerk in Haldenstein. Bei der gestrigen Grundsteinlegung erläuterten die Verantwortlichen die Ziele, welche das Unternehmen mit dem Neubau verfolgt.

Unter anderem sollen das bestehende Betonwerk in Haldenstein ergänzt und das Angebot an Baustoffen um ein weiteres Produkt erweitert werden. In Zeiten, in denen Themen wie Klimawandel, Ressourcenverbrauch und Nachhaltigkeit in aller Munde sind, will das Unternehmen dabei auf wiederverwendete Recycling-Baustoffe setzen.

### Zurück in den Kreislauf

Neu soll die Umwelt- und ressourcenschonende Materialproduktion ermöglicht werden, wie Verwaltungsratspräsident Hans Geissler erklärte. «Mit dem neuen Werk können wir künftige Restbaustoffe, Recycling- und Aushubmaterialien aufbereiten und als hochwertige Baustoffe wieder in den Materialkreislauf zurückführen.»

Bereits heute bietet das Unternehmen mit erneuerbarer Windenergie produzierte ökologische Betonsorten an. Dank modernster Verarbeitungsmethoden seien in den wiederverwendeten Baustoffen keine für Gesundheit und Umwelt schädlichen Rückstände enthalten.



Es geht los: Verwaltungsratspräsident Hans Geissler (links), Bürgerpräsident Hans Gasser und Gemeindepräsidentin Gerda Wissmeier legen symbolisch den Grundstein zum neuen Kieswerk in Haldenstein. Bild Philipp Baer

Geschäftsführer Peter Cadalbert zeigte sich überzeugt, dass die wiederverwendeten Baustoffe nicht nur nachhaltig, sondern auch qualitativ hochwertig sein werden. «Die neue Aufbereitungsanlage ermöglicht uns, Recycling-Baustoffe erster Güte für den Hoch- und Tiefbau zu produzieren.» Laut der Kieswerk Oldis AG können mit dem neuen Werk auch

Synergien genutzt werden. Dank eigenem Mulden-Service könnten die Materialien direkt von Baustellen eingesammelt und anschliessend verarbeitet werden.

### «Den Standort stärken»

Gemäss den Verantwortlichen soll das neue Kieswerk Teil eines Projekts sein, um den Produktionsstandort Haldenstein

umfassend zu erneuern und somit zu stärken. Entsprechend steht auch die Gemeinde hinter dem Neubauprojekt, wie Gemeindepräsidentin Gerda Wissmeier gestern betonte: «Haldenstein ist stolz, Standortgemeinde eines Unternehmens zu sein, welches verantwortungsvoll und weit-sichtig wichtige Grundsteine für die Zukunft legt.»

KINOCENTER

[www.kinochur.ch](http://www.kinochur.ch)

Radio Südostschweiz täglich 15.50Uhr  
Platzreservation Kinocenter: 081 258 32 32 Apollo: 081 258 34 34

KINOAPOLLO

---

 <p><b>KulturKino Chur</b> In Anwesenheit v. Erich Langjahr und Herr Dr. Hans Altherr, ehem. Regierungsrat u. Ständerat Kanton Appenzell Ausserrhodan, Moderation Richard Walder So 16.30 Dialekt ab 10J <b>Kinocenter</b></p>	 <p><b>100 Jahre Salzburger Festspiele - Fidelio</b> So 18.30 D/d ab 16J <b>Kinocenter</b></p>	 <p>Fr 18.00 ab 16J Sa 18.30 Rom/d So 16.00 <b>Kinocenter</b></p>	 <p>Fr 19.30 - E/d Sa 18.00 - D ab 16J So 19.00 - E/d <b>Kinocenter</b></p>	 <p><b>Voranzeige Arthouse</b> Mo 19.00 Span/d/f Di 19.00 ab 16J <b>Kinocenter</b></p>	 <p>Fr 20.30 Deutsch Sa 21.00 ab 16J <b>Kinocenter</b></p>
 <p>Fr 20.00 - D Sa 20.00 - E/d ab 16J So 18.00 - D <b>Kinocenter</b></p>	 <p>Fr 17.30 Dän/d ab 6J Sa 17.30 <b>Kinocenter</b></p>	 <p>Sa 16.00 Deutsch ab 6J <b>Kinocenter</b></p>	 <p>Sa 13.30 Deutsch ab 6J empf. 8J So 14.00 <b>Kinocenter</b></p>	 <p><b>Vorpremiere</b> In Anwesenheit d. Regisseurs Aldo Gugolz, Moderation Marguerite Meyer Di 18.30 Dialekt/l/d/f ab 16J <b>Kinocenter</b></p>	 <p>Fr 17.00 Deutsch ab 12J Sa 20.30 <b>Kinocenter</b></p>

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

WIR HABEN WEITERHIN TÄGLICH GEÖFFNET!